

Einladung zum 142. Institutskolloquium

Thema:	A. Lange & Söhne – Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne
Vortragender:	Herr Dipl.-Ing. Hartmut Knothe, Berater der Geschäftsleitung der Lange Uhren GmbH, Glashütte
Leitung:	Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Lienig
Zeit / Ort:	14. Oktober 2011, 13 Uhr im Barkhausenbau II/56

Die Tradition der Marke „A. Lange & Söhne“ entstammt einer Uhrmacherdynastie, die bereits am sächsischen Hof berühmt war. 1845 gründete F.A. Lange das Unternehmen in Glashütte und wurde 1948 enteignet.

1990, nach dem Berliner Mauerfall und der Wiedervereinigung Deutschlands, haben Walter Lange, ein Urenkel des Firmengründers, und Günter Blümlein die Lange Uhren GmbH Glashütte durch eine grandiose Kooperation ins Leben gerufen. Damit endete eine über 40 Jahre dauernde Zwangspause für hochfeine mechanische Uhren aus Sachsen und Glashütte.

Seit der Neugründung der Lange Uhren GmbH 1990 entstehen unter den Händen der begabtesten Uhrmacher in Glashütte exklusive Armbanduhren, die den Vergleich mit den nobelsten Schweizer Marken nicht scheuen müssen. „A. Lange & Söhne“, der wohl berühmteste Name deutscher Feinuhrmacherei, ist 1994 auf die Bühne der Zeit zurückgekehrt.



Referent:

Hartmut Knothe ist Diplom-Ingenieur für Feinwerktechnik und Diplom-Pädagoge. Er hat als erster Mitarbeiter und späterer Geschäftsführer der im Dezember 1990 nach einer über 40jährigen Zwangspause wieder gegründeten Luxusuhrenmarke A. Lange & Söhne einen entscheidenden Anteil am Aufbau und der Etablierung des in Glashütte bei Dresden ansässigen Unternehmens.

Als Berater der Geschäftsleitung der Lange Uhren GmbH erarbeitet Hartmut Knothe seit 2007 Strategien für die erfolgreiche Zukunft der inzwischen fast 500 Mitarbeiter zählenden, weltweit wieder anerkannten Traditionsmanufaktur.